

Ostern 2019
Kirchen **Brief**

Kath. Pfarrverband Solln _____
St. Ansgar ____ St. Johann Baptist



*Das Licht ist nicht tot.
Gott ist nicht tot.
Die Hoffnung
ist nicht unbegründet.
Jesus nicht ein leerer,
toter, vergangener Name,
nicht nur der Gekommene,
sondern der Kommende,
das Licht der Welt,
die im Dunkeln liegt,
das Licht auf dem Wege,
das Licht der Heimat,
auf die wir zugehen.*

*Wir Seelsorger wünschen Ihnen zusammen
mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
eine gesegnete Feier der Heiligen Woche und
jene Freude, die uns nur die Auferstehung
Jesu Christi schenken kann.*

H. Begehr, Kauer

Stefan Erhard

P. Jojo

Manfred Maurer

BRÄUCHE IN DER HEILIGEN WOCHE

Die Heilige Woche vom Palmsonntag bis Ostern ist reich an Bräuchen. Sie knüpfen meist an Zeichen und Texte der Liturgie an und tragen sie in den Alltag hinein. Aber sind religiöse Bräuche nicht schon zu Folklore oder Kommerz geworden? Bräuche werden sinnlos, wenn sie nicht mehr verstanden werden. Was also ist der Sinn der Bräuche in der Heiligen Woche?

Palmsonntag

Beim Einzug Jesu auf einem Esel in Jerusalem bereiteten ihm die Leute den Weg mit Palmzweigen. Da bei uns echte Palmen schwer zu haben sind, bestehen die *Palmbuschen* meist aus Buchszweigen und „Palmkätzchen“, die Blütenstände der Sal-Weide. Bei der Palmprozession gesegnet und mitgetragen werden die Palmbuschen in der Wohnung, auf dem Land auch in den Ställen, aufgesteckt, oft an ein Kreuz als Bitte um Gottes Schutz vor Unheil.

Gründonnerstag

Es ist nicht ganz klar, woher der Name kommt: ob vom alten Wort „greinen“ für „weinen“ oder von der grünen Farbe der liturgischen Gewänder, wie sie im Mittelalter an diesem Tag üblich war. Guter Brauch ist es, am Gründonnerstag Grünes zu essen wie etwa eine Kräutersuppe.

Karfreitag

Vom Abend des Gründonnerstag an bis zur Osternachtfeier schweigen die Glocken – der Volksmund sagt, „sie fliegen nach Rom“ – und werden durch Holzratschen und -klappern ersetzt. Der Karfreitag gehört gesetzlich zu den „Stillen Feiertagen“ – eine Anregung für die persönliche Gestaltung dieses Tages.

Ostersonntag

Die Zeichen der Osternachtfeier – Licht, Wasser und Mahl – werden in den Oster-

bräuchen hinausgetragen in das „profane“ Leben. Viele nehmen das Licht der *Osterkerze* und das neu geweihte *Osterwasser* mit nach Hause. Für die Fortführung des eucharistischen Mahles mit dem Auferstandenen im häuslichen Mahl werden die mitgebrachten Speisen gesegnet. Dazu gehört das *Osterlamm* mit der Siegesfahne, das auf „Christus, das Lamm Gottes“ verweist. Die *Ostereier* – bunt gefärbt oder bemalt und verziert – sind Sinnbild für Jesu Tod und sein Grab, aus dem das unvergängliche Leben aufersteht. Ausgeblasene Ostereier zieren den Osterstrauß von Frühlingsblumen und blühenden Sträuchern. Der *Osterhase* ist erst seit etwa 100 Jahren allgemein verbreitet. Zu Herkunft und Bedeutung gibt es unterschiedliche Erklärungsversuche, die nicht recht überzeugend sind. In einer säkularen Gesellschaft ist der Osterhase geradezu Symboltier für Ostern geworden.

Ostermontag

Das Evangelium des Tages erzählt vom Gang zweier Jünger nach Emmaus, denen sich der auferstandene Christus unerkannt anschließt (vgl. Lukas 24, 13-35). Der Brauch des *Emmausgangs* erinnert daran – als Osterspaziergang oder als geistlicher Gang mit Gebet und Gesang. Im Pfarrverband Solln wird er als ökumenischer Emmausgang um 14 Uhr von der Parkstadt Solln aus gepflegt. In Altbayern soll der Emmausgang – in bairischer Mundart gesprochen – nur „ebenaus“ gehen.

Religiöse Bräuche werden zunehmend wieder wahrgenommen und gepflegt. Sie verleihen dem Glauben sinnliche Gestalt und verwurzeln ihn im Alltag. Bräuche machen den Glauben durch die Sinne lebendig und tragen damit Sinn in den Alltag.

Gerhard Schober



GEMEINDE ST. JOHANN BAPTIST

Missionsprojekt Kalemie

Seit zwei Jahren unterstützt unsere Pfarrei die Schwestern vom Orden der Servitinnen in Kalemie (Kongo RCD). Sie widmen sich den ärmeren Kindern im Alter von 5 bis 15 Jahren und betreuen wöchentlich ca. 200 Kinder. In den Sommerferien veranstalten sie für vier Wochen ein Sommercamp. Einen kleinen Eindruck gibt der Bericht der Oberin Sr. Marie-Immaculata (hier gekürzt) vom Camp im Juli 2018:



Das Thema des Sommercamps war „Verkehrsmittel“. Die Kinder haben sich unter der Anleitung ihrer Gruppenleiter damit beschäftigt durch Basteln, Spielen, Singen, Tanzen, Malen oder Verkleiden, um das Ergebnis beim großen Abschlussfest zu präsentieren. Sie wurden dafür in vier Altersgruppen eingeteilt, pro Gruppe etwa 100 Kinder. Rund um das Thema gingen die Kinder zum Strand, zum Bahnhof oder zum Hafen mit Schiffsbesichtigung. Sie konnten auch das von China gebaute brandneue Stadion besichtigen, sind viel gewandert, haben gebadet und mit den Schwestern regelmäßig gebetet. Die Abschlussfeier dieser schönen Ferien war ein großer Erfolg: sie begann mit einem feierlichen Gottesdienst, gefolgt vom Mittagessen und den verschiedenen Aufführungen der Kinder. Die Gruppenleiter – ältere Jugendliche und Studenten – waren vier Tage lang ausgebildet und in das Thema eingeführt worden. Die Bilanz beim Abschlusstreffen der Gruppenleiter war sehr positiv.

Mit unserem Beitrag konnten die Schwestern den Helfern eine kleine Entschädigung geben, pädagogische Mittel, Bastelmaterialien und Spielzeug sowie das Essen

für so viele Kinder und Erwachsene finanzieren. Das nächste Camp wird schon geplant – mit wachsender Zahl von Kindern! Die Schwestern von Kalemie versuchen, in dieser von Kriegswirren und Gewalt immer noch heimgesuchten Gegend den Kindern Geborgenheit zu geben und Erziehung zu vermitteln. Dabei zählen sie auf unsere Hilfe und unser Gebet. Zusammen mit dem Missionsausschuss sagen sie Ihnen allen ein großes „Danke“ und ein herzliches „Vergelt s Gott“.

Kirchenkonzerte

Am Abend des Festes Christi Himmelfahrt, *Donnerstag, 30. Mai, um 19.00 Uhr*, laden wir zu einem Marienkonzert mit Werken von John Rutter in die Pfarrkirche ein. Bei einem weiteren Konzert im Juli kommt das Werk „Nidaros Jazz Mass“ von B. Chillcott zur Aufführung.

Patrozinium

Das Namensfest unserer Kirchen und der Pfarrei feiern wir mit einem Festgottesdienst am *Sonntag, 30. Juni, um 10.30 Uhr*, der musikalisch mit der Großen Orgel-solomesse in Es-Dur von Joseph Haydn gestaltet wird.

GEMEINDE ST. ANSGAR



Familienfasching



Wie der Pfarrverbandsfasching stand auch der Familienfasching am 9. Februar im Pfarrsaal von St. Ansgar unter dem Motto „Flower Power & 70er“. Viele hatten bei der Vorbereitung mitgeholfen und die Veranstaltung war ausverkauft. Höhepunkt war der Besuch eines Teams von Zirkus Galliano, das die Kinder zum Mitmachen einlud.

DIE ÖKUMENISCHE SPALTE

Ökumenischer Gottesdienst

Erstmals wurde der ökumenische Gottesdienst für die Einheit der Christen auf einen Samstagabend gelegt und am 19. Januar in St. Ansgar gefeiert. Der Besuch war zahlreicher als sonst. Die Gestaltung dieser Feier durch Pfarrerin Ehring, Pater Jojo und weitere Gemeindemitglieder wurde gut angenommen, wie auch der anschließende gemeinsame Imbiss im Pfarrsaal.

Weltgebetstag der Frauen

Am 1. März fand in der Petruskirche der Weltgebetstag statt, eine weltweite ökumenische Frauenbewegung. Die Vorlage kam von Frauen aus Slowenien. Thema war das Gleichnis vom Festmahl: Kommt, alles ist bereit! (Lk14). Mit beschwingten Liedern und einem landestypischen Essen feierten Frauen und Männer in fröhlicher Runde miteinander – aber wie im Gleichnis: es hätten mehr Gäste Platz gefunden. Aber die Einladung gilt auch wieder für März 2020.

Emmausgang

Am Ostermontag, 22. April, um 14.00 Uhr startet der ökumenische Emmausgang *am Kirchplatz der Parkstadt*. Die Wanderung führt etwa 1 Stunde nach Pullach und endet mit einer kurzen Andacht in der alten Kirche und einer Einkehr.

Ökumenischer Gesprächsabend

Am Montag, 20. Mai, um 20.00 Uhr findet *im Pfarrsaal St. Ansgar* ein Gesprächsabend zum Thema „Vielfalt und Einheit“ statt mit Frau Dr. Christina Costanza vom Studienseminar der VELKD in Pullach und Pastoralreferent Gerhard Schober.

Ökumenisches Sommerfest der Parkstadt

Am Samstag, 6. Juli, ab 15.00 Uhr feiern die beiden Parkstadt-Gemeinden ihr alljährliches Sommerfest auf dem Kirchplatz: Spiele für die Kinder, Kaffee und Kuchen, Essen und Trinken, musikalische Unterhaltung und *um 18.00 Uhr* ein ökumenischer Gottesdienst! Herzliche Einladung an alle aus der Parkstadt und aus ganz Solln!

AUS DEM LEBEN DES PFARRVERBANDES

RÜCKBLICK

Sternsinger unterwegs

Nach der gemeinsamen Aussendung durch Pfarrer Marek Baginski am Freitag, 4. Januar 2019, in St. Ansgar machten sich 14 Sternsinger aus St. Johann Baptist und 17 aus St. Ansgar auf den Weg durch die beiden Pfarreien. Überall wurden sie herzlich empfangen und aufgenommen. Ein besonderes Erlebnis für eine Gruppe war der Besuch im Kloster St. Gabriel, wo sie in der Kirche neben der Krippe ihre Verse sagen und singen durften und dann mit einer kleinen Stärkung bewirtet wurden. Sternsinger von St. Ansgar waren

auch zu Gast im Kindergarten und in der Sambergerschule sowie im Gottesdienst der Petruskirche. Das Gesamtergebnis der Spenden im Pfarrverband betrug 7.940 Euro, die Kindern in Not in Peru und auf der ganzen Welt zugute kommen. In beiden Pfarreien gab es ein Koch-Team, das unsere Sternsinger am 6. Januar verköstigte. In beiden Pfarreien wurden die Kosten für das Essen jeweils von einer Familie gespendet. Allen, die im Hintergrund tätig waren oder die Sternsinger begleitet haben, allen, die sie aufgenommen und gespendet haben, und nicht zuletzt den Kindern und Jugendlichen selbst gilt große Anerkennung und herzlicher Dank.

IN MEMORIAM PFARRER WOLFGANG NEIDL

Unser früherer Pfarrer Wolfgang Neidl ist am 23. Februar 2019 im Alter von 51 Jahren verstorben. Von September 2003 an leitete er die Pfarrei St. Johann Baptist und ein Jahr später auch die Pfarrei St. Ansgar. Im Mai 2005 wurde der Pfarrverband München-Solln errichtet, dessen Aufbau und Leitung er mit großem Einsatz übernahm. Von 2005 bis 2010 war er auch Dekan des Dekanates München-Forstenried. Im November 2013 wurde Pfarrer Neidl auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen von seinen Aufgaben als Leiter des Pfarrverbandes Solln entpflichtet.

Unter großer Anteilnahme der Gläubigen des Pfarrverbandes haben wir in der Abendmesse am 9. März in St. Johann Baptist seiner gedacht. Am Montag, 11. März, wurde in der Pfarrkirche Hl. Kreuz-Giesing ein Requiem mit Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg als Hauptzelebrant und Prediger gefeiert. Am selben Tag fand am frühen Nachmittag die Beisetzung im Priestergrab am Münchner Waldfriedhof Alter Teil statt, die der Dekan von München-Giesing Monsignore Engelbert Dirnberger vornahm.

Wir gedenken unseres früheren Pfarrers Wolfgang Neidl in Dankbarkeit und vertrauen ihn im Gebet der Güte Gottes an.

Kontakte im Pfarrverband Solln

St. Ansgar

Gulbranssonstr. 30, 81477 München
Telefon 089/79 88 43, Fax 089/74 99 75 79

E-Mail: st-ansgar.muenchen@
ebmuc.de

Pfarrbürozeiten:

Mi 8–12, Fr 16–18 Uhr

St. Johann Baptist

Grünbauerstr. 6, 81479 München
Telefon 089/74 98 45-0, Fax 089/74 98 45-33

E-Mail: st-johann-baptist.solln@
ebmuc.de

Pfarrbürozeiten:

Di+Do+Fr 8.30–12, Di+Do 14–17, Mi 14–18 Uhr

www.pfarrverband-solln.de

AUS DEM LEBEN DES PFARRVERBANDES

VORSCHAU

Feiern der Erstkommunion

63 Kinder der 3. Klassen feiern ihre Erstkommunion in *St. Johann Baptist an den Sonntagen 12. und 19. Mai* und in *St. Ansgar am Sonntag, 26. Mai*, jeweils um 10.30 Uhr.

Pfingstnovene

Am *Freitag, 31. Mai*, um 19.30 Uhr beginnen die Andachten der Pfingstnovene, gestaltet von evangelischen und katholischen Gruppen. *Bis Freitag, 7. Juni*, jeweils um 19.30 Uhr beten wir in der *Alten Sollner Kirche* um den Geist Gottes. Der Abschluss mit Pfingstfeuer findet am *Samstag, 8. Juni*, um 19.30 Uhr in der *Apostelkirche* statt.

Fronleichnamfeier

Am *Sonntag, 23. Juni*, um 9.30 Uhr beginnt die Feier des Fronleichnamfestes im Pfarrverband mit dem Festgottesdienst vor *St. Ansgar*. Daran schließt sich die Prozession nach *St. Johann Baptist* an. Nach dem Segen in der Kirche sind alle herzlich zum Pfarrverbandsfest vor dem Pfarrzentrum eingeladen.

Gruppenreise nach Armenien

Vom *14. bis 23. September 2019* plant der Pfarrverband eine Studienreise nach Armenien – ein unbekanntes, zutiefst christliches Land zwischen Ost und West mit faszinierender Kultur und Landschaft! Reisebeschreibungen liegen in den Kirchen auf. Nähere Auskünfte und Anmeldeformulare erhalten Sie bei *Frau Gabriele Lämmel-Hartmann* im Pfarrbüro *St. Johann Baptist*. Anmeldeschluss ist der *17. Mai 2019*.

Firmung

Am *Samstag, 19. Oktober*, um 10.00 Uhr wird der *Münchener Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg* in der Pfarrkirche *St. Johann Baptist* das Sakrament der Firmung spenden. Die Firmvorbereitung wird in der Zeit nach Ostern beginnen.

Dekanatsreihe 2019

Kirche und Staat – Staat ohne Kirche?

Montag, 6. Mai 2019, 19.30 Uhr

„Verliert Europa seine Identität,
wenn die Europäer Jesus Christus
nicht mehr kennen?“

P. Eberhard von Gemmingen SJ
Ehemaliger Leiter der deutschsprachigen
Redaktion von Radio Vatikan
Pfarrheim St. Matthias
Appenzeller Str. 2, Fürstenried-West

Montag, 13. Mai 2019, 19.30 Uhr

Christliche Haltung
in der Kommunalpolitik –
ist das möglich?

Franz Heilmeyer
Bürgermeister von Neufahrn
Pfarrheim St. Nikolaus
Maxhofstr. 7, Neuried

Dienstag, 21. Mai 2019, 19.30 Uhr

Hat die Kirche bei uns noch Zukunft?

Richard Greul
Diözesanjugendpfarrer
Pfarrheim St. Ansgar
Gulbranssonstr. 28, Parkstadt Solln

Moderation: Johannes Hagl
Pastoralreferent, Erwachsenenbildner

Eintritt:

Einzelabend 5 € / Dekanatsreihe 10 €

Seelsorgeteam im Pfarrverband

Marek Baginski, Pfarrer – Tel. 74 98 45-0
Pater Jojo Joseph MCBS, Pfarrvikar
Stefan Erhard, Gemeindeferent – Tel. 74 98 45-0
Manfred Maurer, Schulpfarrer, Seelsorgemithilfe

OSTERN 2019 IM PFARRVERBAND SOLLN

ST. ANSGAR

Samstag, 13. April

- 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.00 Vorabendmesse

Palmsonntag, 14. April

- 10.30 Gemeinsame Palmprozession
dann Messfeier in der Pfarrkirche
und Kinderwortgottesdienst
im Pfarrsaal

Montag, 15. April

- 19.00 Bußgottesdienst
für den Pfarrverband

Gründonnerstag, 18. April

- 10.30 Kinderwortgottesdienst
- 19.00 Messe vom Letzten Abendmahl
(Ostersingkreis)
anschl. Gebetswache bis 21.00

Karfreitag, 19. April

- 15.00 Karfreitagsfeier
Wortgottesdienst, Kreuzverehrung,
Kommunionfeier (Ostersingkreis)

Ostersonntag, 21. April

- 5.30 Osternachtfeier:
Lichtfeier, Wortgottesdienst,
Tauffeier, Eucharistie
(Ostersingkreis)
- 10.30 Festgottesdienst
dann Ostereiersuchen im Pfarrgarten

Ostermontag, 22. April

- 9.00 Festgottesdienst
(Anton Bruckner „Missa in C“)
- 14.00 Ökumenischer Emmausgang
nach Pullach mit Andacht

ST. JOHANN BAPTIST

Samstag, 13. April

- 17.00 Rosenkranz

Palmsonntag, 14. April

- 10.30 Gemeinsame Palmprozession
dann Messfeier in der Pfarrkirche
und Kinderwortgottesdienst
im Pfarrsaal
- 19.00 Punkt. 7 – Abendandacht

Dienstag, 16. April

- 8.00 Hl. Messe

Mittwoch, 17. April

- 14.30 Messfeier der Senioren im Pfarrsaal
- 19.00 Hl. Messe

Gründonnerstag, 18. April

- 16.00-18.00 Beichtgelegenheit
- 19.00 Messe vom Letzten Abendmahl
anschl. Gebetswache bis 22.00

Karfreitag, 19. April

- 9.00 Kreuzwegandacht
- 9.30-12.00 Beichtgelegenheit
- 10.30 Kinderkreuzweg (Pfarrkirche)
- 15.00 Karfreitagsfeier
(Kirchenchor: Passion, Motetten)

Karsamstag, 20. April

- 10.00-12.00 Beichtgelegenheit

Ostersonntag, 21. April

- 5.30 Osternachtfeier (Schola)
- 10.30 Festgottesdienst
(W.A. Mozart „Missa brevis in B“)
- 10.30 Kinderwortgottesdienst (Pfarrsaal)

Ostermontag, 22. April

- 10.30 Pfarrgottesdienst

IMPRESSUM

Katholischer Pfarrverband Solln, Grünbauerstr. 6, 81479 München
Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes: Pfarrer Marek Baginski
Redaktionsteam: Marianne Einberger, Rainer Köfferlein, Gerhard Schober
